

Bauherr: Commerz Leasing in Düsseldorf  
Wettbewerb: 1995  
Planungs- und Bauzeit: 1995 - 2000  
Bruttorauminhalt: 90 000 m<sup>3</sup>  
Baukosten: 31 Mio. Euro

Thüringer Staatspreis für Architektur  
und Städtebau 2002

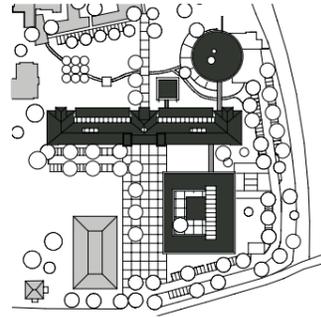
Architekten: KBK Architekten  
Belz Kucher Lutz

Das Gelände der 1866-73 erbauten Stadtkaserne wurde zu einem administrativen und kulturellen Zentrum Meiningens entwickelt. Dort finden neben dem Justizzentrum die Polizeiinspektion als Landesbehörden und die Landeszentralbank Sachsen / Thüringen ihren Sitz.

Die axiale Anlage des sanierten, denkmalgeschützten Kasernengebäudes aus dem Jahre 1866 bildet das „Rückgrat“ für die Neubauten des Justizzentrums. Mit der Erweiterung um eine Raumzeile gewinnt der schmale Kasernenbau Tiefe, das Projekt insgesamt durch die Kontraste von Alt und Neu seinen besonderen Reiz.

Zusammen mit den Neubauten wird eine städtebauliche Ordnung geschaffen, die sich selbstverständlich in die bestehende Stadtstruktur einfügt. Mit der Verlängerung der Lindenallee durch das Kasernengebäude hindurch entsteht ein „Grüner Weg“, der die angelegten städtischen Grünräume verbindet.

Die Neubauten heben die Abgeschlossenheit der alten Anlage auf und übersetzen durch ihre transparente Erscheinung die Bedeutung einer bürgernahen Verwaltung.



M 1:5000

